



*Wir zwei • Immer
wieder neu*

Der Ehepaar • Newsletter aus Schönstatt
Ausgabe 41

Liebes Ehepaar,

Was hält Liebe lebendig? Was hält Liebe jung? Pater Kentenich, der Gründer der Schönstatt-Bewegung, hat einmal im Blick auf die Gottesbeziehung so formuliert: „Oftmals Gott im Glauben anschauen, häufig in Liebe mit ihm sprechen, häufig aus Liebe zu ihm kleine Opfer bringen.“ Das gilt aber auch für jede echt menschliche, herzliche Liebe und Freundschaft: einander anschauen, wahrnehmen, wie es dem Anderen wirklich geht, Sympathie und Wertschätzung durch Blicke zeigen, ein anerkennendes und dankbares Wort finden, mir die Beziehung zum Anderen etwas kosten lassen. Das hält die Liebe lebendig. Dass Ihnen das gelingt, wünscht Ihnen

Ihr Pater Elmar Busse

Kleine Aufmerksamkeiten - große Wirkung

Am Samstag vor dem Muttertag hatte ich eine Hortensie für unsere Hauskapelle gekauft. Als ich mit den Lebensmitteln und der Blume zum Auto kam, sprach mich ein älterer Herr lächelnd an: „Na, da wird wieder Eindruck geschunden.“ Es dauerte einen Moment, bis es bei mir Klick machte. Er vermutete, dass ich diese Blume zum Muttertag gekauft hatte. Er erzählte einfach weiter: „Ja, so ein paar mal im Jahr große Geschenke – das ist nicht echt. Viel wirksamer sind kleine regelmäßige Aufmerksamkeiten, aber manche Männer sind so abgestumpft, dass sie gar nicht merken, was sie ihren Frauen vorenthalten und manche Frauen sind so abgestumpft, dass sie gar nicht mehr spüren, was ihnen abgeht.“

Sind es nicht tatsächlich die kleinen Aufmerksamkeiten, die wir einander schenken? Wenn ein gewisser Überraschungseffekt damit verbunden ist – umso besser. Manchmal erlebe ich – meistens bei Männern – einen „Rechenfehler“: Wenn sie die Küche tapeziert haben, dann sind sie geneigt, sich für diesen Großeinsatz 100 Punkte zu geben, in der Hoffnung, dass die Frau davon 2 Monate leben könnte. Das wären immerhin 1,6 Punkte pro Tag. Das müsste doch als Liebeserweis für die nächste Zeit reichen! – Irrtum! Unser Herz ist keine Riesenschlange, die ein Ferkel verschlingt und es dann 8 Wochen verdaut. Unser liebeshungriges Herz braucht täglich eine kleine Ration. Dann kann

es leben und verkümmert nicht. Wir können auch nicht auf Vorrat atmen, sondern brauchen ständig die Sauerstoffzufuhr.

Die Schauspielerin Audrey Hepburn wurde einmal gebeten, ihre Schönheitstipps für eine Frauenzeitschrift mitzuteilen. Damals schrieb sie:

- für attraktive Lippen: Sprechen Sie freundliche Worte.
- für schöne Augen: Sehen Sie das Gute im Menschen.
- für eine schlanke Figur: Teilen sie Ihr Essen mit den Hungrigen.

- für schönes Haar: Lassen Sie ein Kind täglich mit seinen Fingern durch Ihre Haare fahren.
- für eine aufrechte Haltung: Gehen Sie mit der Gewissheit, dass Sie nie allein gehen.

Der Mai ist ein beliebter Hochzeitsmonat. Manche Standesämter wurden angefragt, ob am 16. Mai 16 (Pfingstmontag) Trauungen möglich wären. Solch ein Hochzeitsdatum können sich sogar sehr Vergessliche merken.

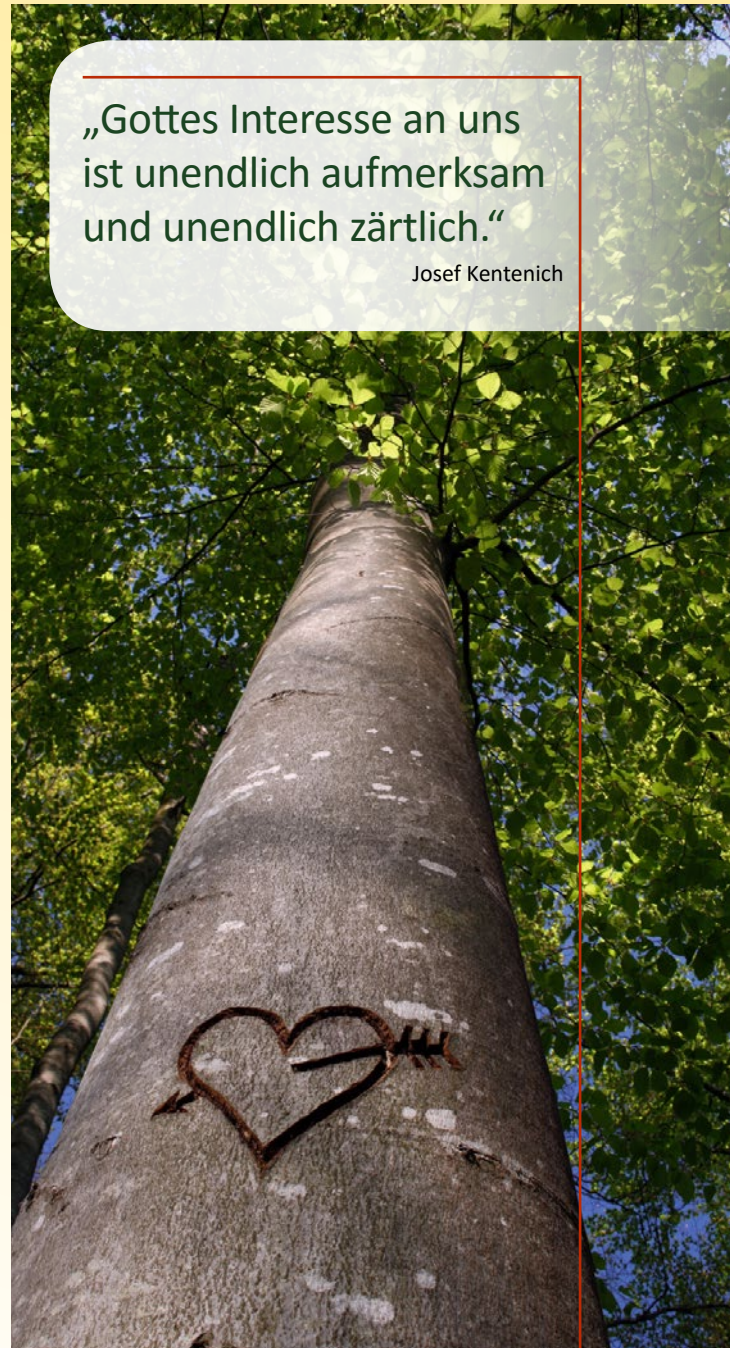
In unseren Breiten ist der Mai auch der Marienmonat. (In Südamerika, wo der Frühling im November in voller Blüte steht, wird der November als Marienmonat gefeiert bis zum 8. Dezember.) In der lauretanischen Litanei haben unsere Vorfahren Maria den Ehrentitel gegeben: Mutter der schönen Liebe. Wir dürfen die Gottesmutter bitten:

- Schau auf unsere Beziehung! Sorge mit dafür, dass manche Entfremdung beseitigt und neue Nähe möglich wird!
- Hilf, dass wir aus der Routine und Versachlichung unserer Beziehungen wieder in eine herzerfrischende Spontaneität zurück finden.
- Mache uns erfinderisch in den Möglichkeiten, dem Anderen Freude zu bereiten!
- Rüttle uns wach, dass wir neu entdecken, dass Liebe auch etwas kosten darf (kleine Opfer).

Pater Kentenich hatte durch seine geistliche Begleitung von vielen Menschen die Beobachtung gemacht, dass in der Nähe des ganz heilen und voll erlösten Menschen Maria eigene Unerlöstheiten und Beziehungsprobleme verschwanden. Wenn wir mit unseren Beziehungsproblemen und Unerlöstheiten zu Maria gehen und nicht vor ihr und Gott davonlaufen, dann dürfen wir damit rechnen, dass Erlösung in uns und in unseren Beziehungen wirksam und erfahrbar wird. Wenn wir die drei einfachen Regeln Pater Kentenichs, die ich oben erwähnt habe, üben, dann wird auch unsere Partnerschaft einen neuen Frühling erleben. Machen Sie selber Ihre Erfahrungen!

„Gottes Interesse an uns ist unendlich aufmerksam und unendlich zärtlich.“

Josef Kentenich



Für unser Leben als Paar

Gibt es einen Tipp von Audrey Hepburn, von dem du dir wünschst, dass ich ihn für dich tue?

- Darf ich dich mehr loben?
- Ich will das Schöne in dir entdecken und dir sagen!
- Soll ich mehr Essenszeiten mit dir teilen, wo wir nicht über andere reden, sondern uns erzählen, was schön war an unserem Tag?
- Wünschst du dir mehr Zärtlichkeiten von mir, welche besonders?
- Wie kann ich dir zeigen, dass ich hinter dir stehe?

Für unser Leben mit Gott

wir üben uns jede Woche in einem anderen Punkt:

- Oftmals Gott im Glauben anschauen, das könnte heißen: aufschauen von unserer Arbeit und ihn anschauen, ihn befragen, ihm danken
- häufig in Liebe mit ihm sprechen
- häufig aus Liebe zu ihm kleine Opfer bringen



| Ehepaar-Newsletter | Herausgeber: Schönstatt-Familienbewegung, Berg Nazareth, Hörner Straße 111, 56179 Vallendar, 0261-64006-12 | Erscheinungsweise nur digital zum 18. des Monats | Autor dieser Ausgabe: Pater Elmar Busse, Dernbach | Gestaltung: H. Brehm | Fotos: © Solismages - Fotolia.com / © Phimak - Fotolia.com | **Bestelladresse:** ehe.newsletter@schoenstatt.de |

Wir bitten Sie, den Ehepaar-Newsletter mit Ihrer Spende zu unterstützen. Kosten entstehen vor allem für Bildmaterial. Spendenkonto: Schönstatt-Familienbüro, DK Münster, IBAN: DE 4040 0602 6500 0346 1401, Stichwort „Ehepaar-Newsletter“. Vielen Dank!